

Veranstalter



vds - Verband Sonderpädagogik

Kooperationspartner



autismus Oberbayern e.V.



Autismus Kompetenznetzwerk
Oberbayern



Autismus Kompetenzzentrum
Oberbayern



Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung München



Mobiler Sonderpädagogischer
Dienst - Autismus (MSD-A)
der Regierung von Oberbayern



Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband
e.V. (MLLV), Bezirksverband des BLLV



Katholische Erziehergemeinschaft (KEG)
in Bayern

Anmeldung

Bitte unter www.vds-bayern.de anmelden
(freigeschaltet ab dem 10.10.2011):
• Wahl der Workshops 1 und 2

Beitrag: 25 € Teilnahmebeitrag
20 € vds-Mitglieder
15 € Studienreferendare/
Lehramtsanwärter

Getränke und kleiner Imbiss enthalten

Kontakt

Vorbereitungsteam: Elisabeth Holztraeger,
Oswald Hofmann, Cornelia Junker, Claudia Lenz,
Rosi Mörwald, Dr. Jürgen Moosecker,
Brigitte Schefold, Gerhard Zeitler, Björn Zaddach

Ansprechpartner

Björn Zaddach (Gesamtorganisation)
eMail: bjorn.zaddach@vds-bayern.de
Dr. Jürgen Moosecker (Vorträge und Workshops)
eMail: juergen.moosecker@isb.bayern.de

Veranstaltungsort

Bayerische Landesschule für Körperbehinderte
Kurzstraße 2 81547 München

Anreise

Die Parkmöglichkeiten an der Bayerischen Landesschule
sind begrenzt. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen
Verkehrsmitteln:



**Erkennen - Annehmen -
Perspektiven entwickeln**

**Kinder und Jugendliche
mit Autismus in allen Schulen**

**Oberbayerischer Fachtag
17. März 2012**



Programm

9:30 Uhr	Einlass
10:00 Uhr	Begrüßung Monika Imhof, Direktorin der Bayerischen Landesschule Björn Zaddach, Vorsitzender des vds Oberbayern Vortrag „Autismusspektrumstörungen – Entwicklungslinien“ Dr. Martin Sobanski, Oberarzt am Heckscher-Klinikum München
11:00 Uhr	Vortrag „Innensicht Autismus“ Dr. Nicosia Nieß, Vorsitzende des autismus Oberbayern e.V.
12:00 Uhr	Mittagspause mit kleinem Imbiss
13:00 Uhr	Workshop 1
14:00 Uhr	Kaffee
14:30 Uhr	Workshop 2
15:30 Uhr	Ende

Workshops

Soziales Kompetenztraining in der Gruppe bei High-Functioning-Autismus

Dr. Regina Taurines Klinik f. Kinder u. Jugendpsychiatrie, Uni Würzburg
Kinder und Jugendliche mit autistischen Störungen zeigen häufig Schwierigkeiten im Bereich des sozialen Problemlösens, der Gefühlserkennung, initialen Kontaktaufnahme und weiteren Beziehungsgestaltung. Im Rahmen eines Gruppentrainings können Betroffene mit guten sprachlichen wie intellektuellen Fähigkeiten in diesen Bereichen neue Kompetenzen erwerben.

Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Autismus

Klaus Funke, MSD-A Oberbayern
Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung besuchen alle Schulen im bayerischen Schulspektrum. Der Workshop bietet eine inhaltliche Klärung des Begriffs, einen Überblick über die Möglichkeiten und diskutiert anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer Möglichkeiten der Umsetzung.

Strukturiertes Lernen durch TEACCH-Elemente

Waltraud Sachse, Stiftung Attl
In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in das „Strukturierte Lernen“ nach dem TEACCH-Ansatz. Anhand praktischer Beispiele aus einem Förderzentrum gE, werden Ihnen viele Möglichkeiten der praktischen Anwendung gezeigt: Wie sich durch einen strukturierten Schultag auch Verhaltensauffälligkeiten reduzieren lassen.

Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung – eine Aufgabe für alle Schularten

Birgit Carl, MSD-A Unterfranken
Am Beispiel eines Gymnasiasten (Film über Max) sollen neue diagnostische Erkenntnisse, mögliche Hilfen in Umgang mit autistischen Schülerinnen und Schülern und Informationen über Unterstützungsangebote und Eingliederungshilfen gegeben werden.

Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung in der Klasse : Möglichkeiten der Information von Mitschülern

Team des MSD-A Schwaben, Koordination Margarete Bayerhof
Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung benötigen ein Umfeld, in dem ihnen Verständnis und Unterstützung entgegengebracht werden. Im Workshop werden Anregungen gegeben, wie eine Klasse über die Besonderheiten und Bedürfnisse ihres Mitschülers mit Autismus-Spektrum-Störung aufgeklärt werden kann.

Mangelnde zentrale Kohärenz – ein kognitionspsychologischer Erklärungsversuch für Autismus

Wolfgang Meierhofer, Seminar Geistigbehindertenpädagogik
In diesem Workshop lernen die Teilnehmer durch spezielle Übungen die Bedeutung der zentralen Kohärenz für unser Denken kennen. Anhand dieser Wirkungsweise lassen sich Einschränkungen der „autistischen Wahrnehmungsverarbeitung“ nachvollziehen.

Autismus als Stärke?! - von einander lernen

Andrea Eichler, MSD-Oberbayern u. Heiko Sauer, MSD-A Mittelfranken
Autistische Schüler werden oft nur mit Blick auf deren kommunikativen und sozialen Schwächen betrachtet. Dabei wird vergessen, dass auch der junge Mensch mit Autismus ein Teil eines Systems ist und Beziehungen prägt. Im Workshop wird daher der Fokus auf die Besonderheiten als Stärken eines jungen Menschen gerichtet, mit denen dieser ein soziales System entscheidend prägen kann.

Inklusive Beschulung bei Kinder und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen. So kann es gelingen!

Gudrun Tischner-Remington, MSD-A Oberbayern
Als Mitglied des Mobilen Sonderpädagogischen Dienst Autismus stelle ich das Tätigkeitsfeld des MSD-A anhand praktischer Beispiele vor. Nehmen Sie Ideen aus dem Workshop mit in Ihre Schule und setzen Sie diese gleich um.

Depression, Ängste, Zwänge - komorbide psychische Erkrankungen bei Schülern mit Autismus: Symptomatik, Präventionsansätze, Umgang, Behandlung

Susanne Marothy, München
Komorbide psychische Erkrankungen treten bei autistischen Menschen häufig auf. Sie wirken sich auf den Entwicklungsverlauf entscheidend aus. Der Workshop beschäftigt sich mit Präventionsmethoden, Behandlungsmöglichkeiten und zeigt auf, wie Lehrkräfte im Schulalltag mit den Besonderheiten und Schwierigkeiten die Autismus und dessen häufigste komorbide psychische Erkrankungen mit sich bringen, umgehen können.

Musik als Zugangsweise

Wolfgang Schorner, MSD-A Oberbayern
Im Workshop werden Beispiele aus dem Bereich rhythmisch-musikalische Erziehung, einfache Spiellieder und Tänze, musikalische Übungen mit und ohne Gerät, optische, akustische und taktile Wahrnehmung intensiv angesprochen und durch Videobeispiele und praktische Übungen ergänzt.

Autisten in der Regelschulklasse, Beispiel Realschule und Gymnasium

Rainer Cox, MSD-A Oberbayern
An verschiedenen Fallbeispielen sollen mögliche Hilfen im Umgang mit autistischen Schülerinnen und Schülern (z. B. individualisierte Maßnahmen im Unterricht, Umgang mit Verhaltensproblemen, Maßnahmen mit der ganzen Klasse) in der Regelschule und Informationen über Unterstützungsangebote (z.B. Nachteilsausgleich, Schulbegleitung usw.) gegeben werden.

Schüler mit Asperger Autismus in der Klasse – Schüler- und klassenbezogene Ansätze

Dr. Jürgen Moosecker
Schüler- und klassenbezogene Ansätze sind u.a. der pädagogische Zugang, Strukturgebung/Ritualisierung, Stärkung der Selbstaufmerksamkeit, Klassenbinnenbindung und „Autismus zum Thema machen“.

